

Dem königlichen Hof-Opernsänger

Herrn Franz Betz

verehrungsvoll zugeeignet.

# FÜNF LIEDER

FÜR

Baryton

(MEZZOSOPRAN)

MIT BEGLEITUNG DES PIANOFORTE

componirt von

# PHILIPP SCHARWENKA.

OP. 28.

2<sup>te</sup> Auflage.

Kpl. 3 Mk.

- №1. Zur letzten guten Nacht. (Fr. Dingelstedt) 80 Pf.  
" 2. Loose. Der einst er seine Liebe. (Theodor Storm) 80 Pf.  
" 3. Vergangenes. Es war ein Tag, da war die Sonne blind. (Hans Hopfen) 80 Pf.  
" 4. Im tiefsten Innern, ein süß Erinnern. (Betty Paoli) 60 Pf.  
" 5. Am Strande. Wie liegt das Meer so still. (Rud. Gottschall) 1 Mk 20 Pf.

Verlag und Eigenthum für alle Länder.  
Den Verträgen gemäß deponirt. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Stettin, E. Simon.  
Haarlem, L. Ph. G. Klees.  
Leipzig, Fr. Volckmar.

Carl Simon, Musikverlag Berlin S.W.  
Markgrafenstrasse 21.

Bremen, Präger & Meier.  
Zürich, Basel, Gebr. Hug.  
Wien, Anton Goll.

C.S. 487. 3/5.

Verlag der Bucherschreiberei Leipzig.

# Vergangenes.

Hans Hopfen.

Philipp Scharwenka, Op. 28. N<sup>o</sup> III.

Langsam, ausdrucksvoll deklamirt. M. M. ♩ = 58.

Singstimme. *p* *anwachsend*

Es war ein Tag, da war die Sonne blind, und ei-ne

Pianoforte. *pp* *anwachsend*

*abnehmend*

Nacht, da je-der Stern ver-sank, mein gau-zes Den-ken flog wie

Staub im Wind, mein Wol-len war zum To-de krank.

*Sehr gehalten. 3* *p* *Mir war's, als*

*allmählich anwachsend*

hielt ich mich an schwankem Ast, und hin-ter mir in

*pp* aber den Bass deutlich hervorhebend

*allmählich anwachsend*

Ne-bel, Nacht und Meer ver-sänk, was vor-dem war, und ei-ne

*beschleunigend*

Last von Flü-chen heul-te drü-ber her.

*ff*

*Schnell.*

*beschleunigend*

*ff*

Mich focht kein

*p*

Erstes Zeitmaass.

*heftig beschleunigend*

Hof - fen und kein Wunsch mehr an, ich mein - te gar, ich hät - te dich nicht

*heftig beschleunigend*
*langsam*

lieb, — ich glaub, ich hab dir bit - ter weh ge - than, ver - gieb, ver - gieb! Ich

*langsam*
*allmählich anwachsend*

glaub, ich hab dir bit - ter weh ge -

*pp all mählich - an - wach - send*

than, ver - gieb, ver - gieb! —